



Aufbauweiterbildung Psychoanalytisch-Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie



Zertifiziert nach den Richtlinien der
Systemischen Gesellschaft (SG)

Kontakt & Infos :

APF | Arbeitsgemeinschaft für
psychoanalytische-systemische
Praxis und Forschung e.V.

Bonner Str. 149, 50968 Köln (Bayenthal)

Tel. 0221-8705859

e-mail: info@apf-koeln.de

web: www.apf-koeln.de



Die Aufbau-Weiterbildung Psychoanalytisch- Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie

Bei der Entwicklung des Einzelnen, insbesondere bei der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, greifen individuelle und soziale Bedingungen in einer komplexen Wechselwirkung ineinander. Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bedeutet dies, nicht nur die alters- und entwicklungsbedingten Besonderheiten in die therapeutische Arbeit einfließen zu lassen, sondern auch den aktiven Beitrag zu würdigen, den Kinder und Jugendliche zur Aufrechterhaltung oder Weiterentwicklung ihres Familiensystems leisten.

Das gesamte Curriculum umfasst sechs Module von jeweils drei Tagen Theorievermittlung und praktischen Übungen sowie sechs Supervisionstage. Die Gruppengröße ist begrenzt. Es handelt sich um ein Baukastensystem.

Einzelne Module können auch an den kooperierenden SG-Weiterbildungsinstituten belegt werden. Eine Liste der kooperierenden SG-Weiterbildungsinstitute entnehmen Sie bitte der APF-Website. Die Supervisionstage sind einzeln buchbar.

Teilnahmevoraussetzungen

In der Regel wird ein Hochschul- oder Fachhochschulabschluss vorausgesetzt; außerdem **eine abgeschlossene systemische Weiterbildung** und die Möglichkeit zur beraterisch-pädagogisch-, therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ihre Kursleiterinnen:



Susanne Egerding



Almut Lessenich

Co-leitung: Dr. Klaus Mauer-Mucke, Yesim Reichert, Marlene Steuber

Susanne Egerding ist Diplom-Sozialarbeiterin, Psychoanalytisch-Systemische Therapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Spezielle Psychotraumatheapeutin mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT) sowie Dozentin im Bereich Kinder- und Jugendlichentherapie.

Almut Lessenich ist Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (APF/ SG) Systemische Supervisorin (hsi) sowie Lehrtherapeutin (APF/SG).

Umfang der Weiterbildung

Das Curriculum setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

- Theorie- und Methodenvermittlung (156 WE)
- Supervision (54 WE)
- Lerngruppentreffen (50 LE)
- Literaturstudium (50 LE)
- Praxisdokumentation (mindestens 50 LE)
- Abschlussarbeit eines Beratungs- oder Therapieprozesses

WE = Weiterbildungseinheiten á 45 min. mit Dozenten
LE = Lerneinheit á 45 min. ohne Dozenten

▪ **Modul 1 Entwicklungsphase 0 – 3 Jahre**

- Lebensgeschichtliche Erfahrungen der Elternteile in ihren Auswirkungen auf das pränatale Beziehungsgeflecht
- Zwischen früher Abhängigkeit und ersten Autonomiebestrebungen
- Mehrgenerationenperspektive im Hinblick auf Bindungsmuster und Konfliktgestaltung
- Entwicklungspsychologie und Säuglingsforschung

▪ **Modul 2 Entwicklungsphase 4 – 6 Jahre**

- Balance zwischen Bindung und Autonomie, insbesondere auf dem Hintergrund elterlicher Bedürftigkeit
- Entdeckung der eigenen Körperlichkeit und der des anderen Geschlechts
- Beziehungsaufnahme zu Personen außerhalb der Familie
- Wechselwirkung zwischen außerfamiliärem (Kindergarten) und dem familiären System

▪ **Modul 3 Entwicklungsphase 7 – 12 Jahre**

- Schulische Entwicklung auch auf dem Hintergrund familiärer Erwartungen und Idealbildung
- Konzentrationsfähigkeit und Impulskontrolle
- Wechselwirkung zwischen Familie, Schule, Gleichaltrigen und deren Familien
- Selbstwahrnehmung und -bestimmung in der vorpubertären Phase

▪ **Modul 4 Entwicklungsphase 13 Jahre und folgende Jahre**

- Psychosexuelle Entwicklung und deren inner- und ausserfamiliäre Auswirkungen
- Erste sexuelle Erfahrungen in Paarsystemen und die besondere Bedeutung des Systems Peergruppe
- Elterliche Präsenz und elterliche Autorität in der Pubertät
- Jugendkulturelle Einflüsse, z.B. der Umgang mit den neuen Medien

▪ **Modul 5 Spezifische familiäre Situationen**

- Migrationshintergrund
- Trennung, Scheidung, Stieffamilie, Adoptionsfamilie, Pflegefamilie, Fremd- oder Heimunterbringung
- Auswirkungen von traumatischen Erfahrungen
- Jugendhilfe, Koordination von Helfersystemen

▪ **Modul 6 Entwicklungsphase - Übergang in das Erwachsensein**

- Zwischen Loyalität und Autonomie; bezogene Individuation
- Bedeutung der Paarbeziehung auch auf dem Hintergrund familiärer Aufträge
- Ausbildung und Erwerbsleben; Entwicklung der beruflichen Identität
- Rituale für Übergänge und Abschiede auch unter der Berücksichtigung von therapeutischen Prozessen



Anmeldung, Investition und organisatorische Rahmenbedingungen

Anmeldeverfahren:

Bitte laden Sie sich den **Antrag auf Zulassung** von unserer Website www.apf-koeln.de herunter und schicken ihn ausgefüllt mit Ihren Unterlagen an unsere Geschäftsstelle:

APF e.V. / Bonner Str. 149 / 50968 Köln (Bayenthal)

Tel 0221 - 870 58 59 / Fax 0221 - 860 85 85

E-Mail: info@apf-koeln.de

Ansprechpartnerin: **Inge Kamps**

Telefonische Sprechzeiten: montags von 14-18 Uhr sowie donnerstags von 10-13 Uhr.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung wird am Ende der Bewerbungsfrist einer Vorauswahl unterzogen. Bei gleichen Voraussetzungen entscheidet das Datum der Anmeldung. Bei Anmeldung **drei Monate vor Bewerbungsfrist** wird ein **Frühbucherrabatt von 5 %** der Gesamtkursgebühr eingeräumt. Bei Rückzug der Bewerbung **ab vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn** wird eine Bearbeitungsgebühr von **€ 75,-** in Rechnung gestellt.

Bewerbungsschluss: 15.11.2016, für einzelne Module jederzeit

Kurstage und -termine:

Do 10.00-18.00 Uhr, Fr. und Sa. jeweils 09.00-18.00 Uhr
Supervisionstag: 9.00-18 Uhr

Modul 1: 1.-3. Dez. 2016, *Supervisionstag: 10. Febr. 2017*

Modul 2: 2.-4. März 2017, *Supervisionstag: 7. April 2017*

Modul 3: 29. Juni - 1. Juli 2017, *Supervisionstag: 22. Sept. 2017*

Modul 4: 23.-25. Nov. 2017, *Supervisionstag: 8. Dez. 2017*

Modul 5: 22.-24. Febr. 2018, *Supervisionstag 16. März 2018*

Supervisionstag 1. Juni 2018, Modul 6: 28.-30. Juni 2018

Veranstaltungsort: Bonner Str. 147a, 50968 Köln (Bayenthal)

Ihre Investition:

Pro Modul € 510,-

Jedes Modul besteht aus:

Theorievermittlung (3 Tage – insgesamt 26 WE) € 390,-

und Supervision (1 Tag a 9 WE) € 120,-

Die Teilnahmegebühren bei einer kompletten Buchung betragen **€ 2.900,-**

Für das Abschlusszertifikat wird eine Verwaltungsgebühr von € 80,- berechnet.